

13. März 2024

Presseinformation

Gelungenes Konzept: Die akustika Nürnberg zieht eine positive Bilanz – 2025 geht es bereits weiter

Rund 10.300 Besucher kamen an drei Tagen in die Messe Nürnberg, um die Angebote der akustika 2024 zu entdecken. Auf vier Ebenen im NCC Ost wurde fleißig musiziert und das Instrumentenbau-Handwerk in all seinen Facetten präsentiert. Die nächste akustika findet im Frühjahr 2025 in der Messe Nürnberg statt und macht das NCC Ost wieder zum „full house of music“.

Nürnberg – Auf vier Ebenen präsentierten zur akustika 218 Aussteller aus 19 Ländern Streich-, Blech- und Holzblasinstrumente sowie Tasteninstrumente. Mit dabei war ein Angebot an weiteren Instrumenten, Zubehör, Materialien sowie Dienstleistungen und Noten. Auch Musikschulen, Hochschulen und Verbände waren als Ansprechpartner für Musiker mit vor Ort.

akustika-Projektleiter Maik Heißer freut sich über das positive Feedback der Aussteller: „Nach der ersten Messe im vergangenen Jahr haben wir intensiv daran gearbeitet, die akustika auf ein neues Niveau zu heben. Ein großer Dank geht an alle Aussteller, die sich hier beteiligt haben und uns das Vertrauen geschenkt haben. Danke auch an alle Partner, die die akustika unterstützt haben und an alle Musiker für ihre tollen Präsentationen auf den vier Bühnen. Wir freuen uns auf die nächste akustika 2025.“

Die Geschäftsführer des Messeveranstalters AFAG, Henning und Thilo Könicke, ziehen ein positives Fazit: „Es hat wirklich Spaß gemacht auf der akustika und es gab einige bewegende Momente mit tollen Konzerten, engagierte Präsentationen und individuelle Beratungen. Wir haben mit der akustika eine tolle Branche näher

Veranstalter:



AFAG Messen und Ausstellungen GmbH
www.afag.de

Projektleitung:

Akustika Nürnberg
Messezentrum 1 • 90471 Nürnberg
T +49(0)911-98833-520 • F +49(0)911-98833-529
www.akustika-nuernberg.de
info@akustika-nuernberg.de



Mitglied im Fachverband
Messen und Ausstellungen

Register-Gericht Nürnberg HRB 651
Geschäftsführer:
Henning und Thilo Könicke

kennengelernt und freuen uns, dieser Branche auch zukünftig eine Heimat zu bieten, einen Ort für Instrumentenbauer, Musiker und Musikinteressierte. Deswegen freuen wir uns, dass es bereits im kommenden Jahr mit der akustika weiter geht. Gemeinsam mit dem fachlichen Beirat haben wir die Entscheidung getroffen, die nächste akustika im Frühjahr 2025 in Nürnberg zu veranstalten.“

Handwerklicher Instrumentenbau im Fokus

In allen drei Angebotsbereichen der akustika – Streich-, Blech- und Holzblas- sowie Tasteninstrumente – war die Nachfrage groß, die Instrumentenbauer erlebten ein großes Interesse an ihren handwerklich gefertigten Instrumenten. Die Konzerte sorgten für zahlreiche Highlights an den drei Messtagen. Workshops für Musiker und Instrumentenbauer bereicherten das Angebot an allen Tagen.

Christoph Endres, Geschäftsführer von Blech In Nürnberg und Bundesinnungsmeister im Bundesinnungsverband für das Musikinstrumenten-Handwerk, zeigt sich als fachlicher Partner mit der akustika Nürnberg mehr als zufrieden: „Das Ambiente ist phantastisch, die Aussteller möchten wieder kommen. Das Konzept mit den einzelnen Räumen auf mehreren Ebenen ist aufgegangen. Als Aussteller waren wir von der Menge der Besucher überwältigt, wir hatten am Stand viel zu tun. Die Besucher wissen das Angebot zu schätzen, nutzen die fachlichen Beratungsmöglichkeiten und lassen sich von Neuheiten begeistern. Am Tag des Handwerks konnten 140 Schüler aus drei Gymnasien bei Arbeitsproben erste praktische Erfahrungen sammeln. Die Verleihung des Deutschen Musikinstrumentenpreises wurde im Beisein von Frau Yvonne Magwas (Vizepräsidentin Deutscher Bundestag) und Oberbürgermeister Marcus König gewürdigt. Auch mit dem Eröffnungsredner Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Muskrats, wurde eine Intensivierung der Zusammenarbeit vereinbart, ebenso wie mit den Berufsfachschulen für Instrumentenbau und Musik, um ein zukunftsweisendes Netzwerk für den Nachwuchs entstehen zu lassen.“

Großes Piano-Angebot und Europiano Kongress

Auf einer von vier Ebenen waren alle namhaften Piano- und Flügel-Hersteller mit ihren Instrumenten vertreten, darunter auch Firmen wie C. Bechstein, Fazioli, Kawai, Steingraeber sowie Steinway & Sons und Yamaha. Zusammen mit Zulieferbetrieben bereicherten diese mit fachorientierten Vorträgen und Workshops das Seminarprogramm des Europiano-Kongresses, der parallel stattfand und zu dem viele internationale Teilnehmer auf die akustika kamen.

Die nächste akustika findet im Frühjahr 2025 im NCC Ost der Messe Nürnberg statt.

Aktuelle Informationen unter www.akustika-nuernberg.de.

Ausstellerstimmen zur akustika 2024

Jens Lentzer, Yamaha Piano:

„Sehr positiv fanden wir die einzelnen Räume für die Klavier-Hersteller und sind vom Ambiente der Messe angetan. Wir fahren mit frohen Erwartungen nach Hause.“

Jens-Uwe Lemcke, C. Bechstein:

„Zu unserer ersten akustika-Beteiligung hier in Nürnberg können wir sagen: erstens die Stadt ist super, zweitens die Messe selber ist super und natürlich die AFAG ist auch absolut spitze, weil in einem Jahr etwas richtig Gutes auf die Beine gestellt worden ist. Chapeau, da kann man nur den Hut ziehen.“

Jörg Helmke, Steinway & Sons

„Wir haben gemeinsam mit unserem lokalen Fachhandelspartner Piano Haid, Nürnberg, alle Facetten des hochauflösenden Selbstspielsystems Spirio|r vor sehr interessiertem Publikum auf verschiedenen Bühnen vorstellen können. Die Reaktionen waren sehr positiv und wir haben durch die akustika viele neue Fans für die Marke Steinway & Sons sowie für Spirio|r gewinnen können. Wir bedanken uns herzlich bei der AFAG für die professionelle Organisation und Unterstützung in allen Belangen.“

Max Thein, Thein Brass:

„Das Ambiente auf der akustika ist wunderbar, es ist ein „house of music“ hier. Wir hatten viele Kunden an unserem Stand, auch aus dem Ausland kamen einige hier auf die Messe. Wenn dieses Konzept der akustika als „house of music“ beibehalten wird, dann sind wir Stamm-Aussteller auf dieser Messe. Es macht Spaß!“

Nicolas Müller, Tutti Fagotti:

„Es ist 1.000 Mal besser als im vergangenen Jahr bei der Erstveranstaltung. Wir sind total überrascht, wie viele Leute gekommen sind. Die akustika 2024 war gut für uns, wir konnten tolle Kontakte knüpfen und haben wirklich viele Leute an unserem Stand gehabt, die sich explizit für Fagotte interessierten, sich informiert haben und ein Instrument suchten. Wenn das Konzept der Messe so beibehalten wird, wird die Messe wachsen und populärer werden. Man fühlt sich hier wirklich willkommen und es ist gut, dass die akustika als eigenständige Veranstaltung stattfindet.“

Charlotte Dörfler, Dörfler:

„Wir freuen uns, dass es jetzt die Messe in Nürnberg gibt. Wir kommen aus Bubenreuth, hier in der Nähe, deswegen ist es für uns ein Heimspiel. Wir haben viele Kontakte auf der Messe getroffen, die internationalen Kontakte haben noch ein wenig gefehlt. Aber die Messe ist eben eine neue Veranstaltung, die sich noch entwickelt und es ist wichtig, dass es eine Messe für Musik in Deutschland gibt, die den Austausch ermöglicht. Das Konzertangebot ist sehr toll und es ist schön, dass nicht nur Fachpublikum, sondern auch viele Musiker kommen, die hier Instrumente ausprobieren und uns Herstellern eine direkte Rückmeldung geben.“

Andreas Harke, 1. Vorsitzender Bund Deutscher Klavierbauer BDK, Geschäftsführer Alfred Jahn GmbH & Co KG:

„Die Klavierbauer sind begeistert von der akustika, die Verbandsmitglieder sind glücklich. Im Rahmen des Europiano-Kongress waren viele internationale Gäste in Nürnberg, die viel Fachwissen erhalten haben.“

Andreas Kleinhenz, Geschäftsführer Nordbayerischer Musikbund:

„Wir haben gutes Feedback erhalten, die akustika ist wichtig, als Bühne für Musiker und als Treffpunkt, um sich zu vernetzen. Das Konzept ist aufgegangen und ich freue mich vor allem, dass die Hochschulen und Berufsfachschulen mit dabei sind.“

Prof. Rainer Kotzian, Präsident der Hochschule für Musik Nürnberg:

„Die akustika ist ein großer Gewinn. Die Studierenden der Hochschule für Musik konnten etwas präsentieren und zum Beispiel auch ein gemeinsames Experiment auf die Beine stellen. Die Studenten konnten direkten Kontakt zu den Herstellern aufnehmen und haben diese geniale Möglichkeit genutzt, große namhafte Hersteller auf einem Platz zu haben und in den Austausch zu kommen. Das Konzept ist aufgegangen.“

Günter H. Lobe, Geigenbaumeister:

„Für Streich- und Zupfinstrumentenbauer ist das Messekonzept aufgegangen. Es gibt eine tolle Vielfalt im Angebot, die Atmosphäre ist familiär und persönlich. Der persönliche Austausch war sehr gut möglich, die kurzen Wege waren super.“

Alexander Klier, Musik Klier, Regionalpartner akustika Nürnberg:

„Das Feedback für die akustika 2024 ist überwältigend, so eine Tiefe in den Teilbereichen ist sonst nicht zu finden. Das Angebot

war zielgerichtet, fachlich, viele Multiplikatoren konnten erreicht werden und alle sind begeistert. Neben Beratung und Information wurden auch einige Instrumente gekauft.“

Thomas Nester, Karl Höfner:

„Uns hat es gut gefallen auf der akustika, es waren viele Besucher da und wir konnten viele Gespräche führen. Es wäre schön, wenn sich noch mehr Gitarren-Firmen hier präsentieren würden. Das Ambiente war wirklich schön und die Aufteilung auf den verschiedenen Etagen mit den verschiedenen Räumen war super.“

Bruno Schmidt, Arnold Stöelzel:

„Am Freitag hatten wir viel Publikum aus der Umgebung Nürnberg, am Samstag kam dann nationales und internationales Publikum sowie Händler aus dem In- und Ausland zur akustika. Am Sonntag kamen sowohl private als auch geschäftliche Besucher zu uns an den Stand. Ich kann heute schon sagen, wir sind nächstes Jahr wieder dabei!“

Pressekontakt

Unternehmenskommunikation

AFAG Messen und Ausstellungen GmbH

Telefon: +49 (0)911/98833-525

presse@akustika-nuernberg.de